

Liebe Markt Schwabenerinnen und Markt Schwabener,

am 3. März 2002 wird in unserer Gemeinde der Bürgermeister gewählt. Ich habe mich entschieden, bei dieser Wahl anzutreten.

Mein Motto ist: **JA. Für Markt Schwaben.**

JA heißt für mich zweierlei:

- Ich will erst einmal **JA** zu den Menschen in Markt Schwaben sagen, ich will mit einer positiven und hilfsbereiten Einstellung für sie da sein und ihre Anliegen und Ideen ernst nehmen.
- **J** und **A** sind auch die ersten Buchstaben von Jung und Alt. Ich will zusammenhalten und zusammenführen: Junge und Alte, Traditionsvereine und Initiativen, Neuzugezogene und Alteingesessene, kleine Betriebe und Großunternehmen, die verschiedenen Fraktionen im Gemeinderat.

Für Markt Schwaben geht es um viel:

- In unserem Ort sind über lange Jahre Probleme angestaut worden: Verkehr, Bürgerfeld, Bahnausbau und Situation am Bahnhof, Ortsbild und Marktplatz, Hochwasserschutz, Zukunftsplanung für Kinder und Jugendliche, vieles mehr. Diese Erb-lasten müssen vor dem Hintergrund einer äußerst angespannten Finanzsituation bewältigt werden: 11 Millionen DM reguläre Schulden, 14 Millionen DM Darlehens-Belastungen auf dem Bürgerfeld-Konto, Rücklageentnahmen. Dazu kommt, dass zahlreiche für 2001 vorgesehene wichtige Maßnahmen mit einer Gesamtsumme von rund 4 Millionen DM auf das Haushaltsjahr 2002 verlagert worden sind.
- Als Bürgermeister werde ich eine schwierige Ausgangssituation vorfinden. Vordringlich muss ich mich um die Lösung der übernommenen Probleme kümmern, einfache Wege wird es dabei nicht geben. Das ist aber nur die eine Seite.

Für Markt Schwaben geht es um mehr:

- Unser Ort braucht neue Ideen, neue Ziele, neue Wege. Seit meiner Entscheidung Anfang November habe ich mit mehreren hundert Markt Schwabener Bürgerinnen und Bürgern Gespräche geführt: bei Veranstaltungen, bei Hausbesuchen, im Kaffeehaus, auf der Straße, am Telefon, bei unseren Aufräumaktionen, beim Winter-Café am Marktplatz, mit meinem Wahlteam und meinem Beraterkreis. Auf der Grundlage dieser Gespräche habe ich mir drei Hauptziele vorgenommen:

Für ein Markt Schwaben mit Herz

Für ein Markt Schwaben, das Sicherheit gibt

Für ein Markt Schwaben, das Zukunft hat

Für ein Markt Schwaben mit Herz

Ich will mich einsetzen

für eine lebendige Ortsmitte:

- Verschönerung des Marktplatzes und der umgebenden Bereiche
- bessere Bedingungen für die Geschäfte in unserem Innenbereich
- Wiederbelebung der einheimischen Gastronomie
- Suche nach neuen Wegen aus dem innerörtlichen Verkehrschaos
- ...

für ein offenes und freundliches Rathaus:

- einladender und informativer Eingangsbereich
- feste Ansprechpartner z. B. für Senioren, Kinder oder Gewerbetreibende
- bürgerfreundliche Gestaltung der Sitzungen
- Einbeziehung der Kompetenz der Agenda-Gruppen und von erfahrenen Markt Schwabener Persönlichkeiten
- ...

für ein gutes Miteinander der Menschen:

- Gründung eines Treffpunkts „Hilfsbereitschaft“ im Rathaus
- Gründung eines Beirats „Jung & Alt (JA)“
- Unterstützung und Anerkennung für Ehrenamtliche, insbesondere für Vereine und Initiativen
- gemeinsame Sorge für die Alten und Schwachen in unserem Ort
- Vermittlung bei Streitigkeiten und Stärkung der Zusammengehörigkeit
- ...

für alles, was unserem Ort Ausstrahlung und Farbe gibt:

- Städtepartnerschaften mit buntem Besuchsprogramm
- ansprechende Kultur-Ereignisse
- Begegnungs-Veranstaltungen mit hochkarätigen Gästen aus Politik, Kirche und Kunst
- Attraktive Versammlungsräume
- Entwicklung verschiedener Sympathieträger für Markt Schwaben wie z. B. neue Ansichtskarten, pfiffiges Ortsmotto, Geschenk- und Werbeartikel mit Markt Schwabener Motiven
- ...

Für ein Markt Schwaben, das Sicherheit gibt

Ich will mich einsetzen

für solide Finanzen:

- verantwortungsvolle Ausgabenpolitik
- Suche nach neuen Wegen aus dem Finanz-Abenteuer Bürgerfeld
- gewerbefreundliche Standortfaktoren
- Intensiver Einsatz für staatliche Zuweisungen und Fördermittel
- ...

für Maßnahmen gegen Kriminalität:

- mehr sichtbare Polizeipräsenz
- Vandalismus in seinen Anfängen entgegenzutreten
- Förderung der Zivil-Courage unserer Bürger
- nachts bessere Beleuchtung auf unseren Straßen
- ...

für Sicherheit im Verkehr:

- Beschleunigung des Weiterbaus der Entlastungsstraßen FTO und A94
- innerörtliche Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer
- besonderes Augenmerk auf Schul- und Kindergartenwege
- Hol- und Bringdienste für alte und gebrechliche Menschen
- ...

Für ein Markt Schwaben, das Zukunft hat

Ich will mich einsetzen

für Kinder, Jugendliche und Familien:

- Genügend Kindergarten- und Hortplätze
- Einrichtungen für kleine Kinder
- fantasievoll gestaltete Spielplätze
- ein Jugendzentrum mit ansprechenden Angeboten
- ...

für eine behutsame Ortsentwicklung, die auch an die nächste Generation denkt:

- Bewahrung unserer wenigen Naturflächen
- keine weitere Ausweisung von Baugebieten außer Einheimischenprojekten
- durch infrastrukturelle und integrative Maßnahmen den Folgen der überdimensionalen Planungen im Bürgerfeld soweit möglich wirksam begegnen
- Nutzung regenerativer Energien
- ...

für verlässliche Zukunftsplanungen:

- tragfähige Zukunftslösungen statt Provisorien
- aktive Mitbeeinflussung der überörtlichen Planungsvorgaben durch frühzeitige und effektive Kontakte mit Bundes- und Landesministerien, mit Bezirksregierung und Kreisbehörde
- konstruktive Zusammenarbeit und Planungsabstimmung mit den Nachbargemeinden
- aus unserer Ortsgeschichte für die Zukunft unseres Ortes lernen
- ...

Markt Schwaben, 1. Januar 2002



Bernhard Winter